

Die Hitze muss draußen bleiben (2010)

Die SPE-Fraktion im Europäischen Parlament wird dazu aufgefordert, sich für den Erlass einer EU-Richtlinie einzusetzen, wonach der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch eines Kraftfahrzeuges in den Herstellerangaben sowohl mit als auch ohne Betrieb einer Klimaanlage, sofern vorhanden, zwingend auszuweisen ist.

Begründung:

Techniken, mit einfacher Glasbeschichtung bzw. Tönung der hinteren Fenster die Hitzeentwicklung im Autoinnenraum um bis zu 50 und 60 % einzudämmen, existiert bereits. Wenige Hersteller statten selbst moderne Neuwagen mit der metallhaltigen Verglasung aus. Klimaanlagen müssten weniger laufen und dank Wärmeschutzverglasung könnten pro Jahr Millionen Liter Kraftstoff und CO₂-Ausstoß eingespart werden.

Hierzulande besteht kein ausreichender Anreiz für die Hersteller, die modernen Beschichtung anzuwenden. Denn die Einberechnung des Verbrauchs der Klimaanlage bei sommerlichen Temperaturen muss nicht, wie gefordert, in einem bestimmten Prozentsatz in die offiziellen Verbrauchszahlen des Pkw oder Lkw einberechnet werden.

Aus den Hersteller-Broschüren ist die Abschottung des Auto-Innenraums gegen Hitze bzw. dessen Einwirkung auf den Verbrauch bei Betätigung der Klimaanlage bisher überhaupt nicht erkennbar. Auch für die Verbesserung der Sparsamkeit der Kühltechnik und für das Ausschalten der Klimaanlagen besteht bisher keine Informationsgrundlage. Die Kühlung des Autos in den Angaben außen vor zu lassen, halten wir für eine Irreführung der Verbraucher und für eine sträfliche Vernachlässigung des Klimaschutz.